

Spirituelle- Heilungsbegleitung

durch

Selbstsatsang

– ein *Selbstsatsang*
ist ein *Satsang* von deinem
wahren Selbst: *Das Göttliche in Dir*.

mit der Begleitung von Pabloandrés

Spirituelle-Heilung ist
die Verbindung mit dem Göttlichen in uns

Extrakt aus dem Buch:

Heilungswunder durch Selbstsatsang:

Entwicklung eines Heilungsbewußtseins durch Spirituelle-
Heilungsbegleitung

Ein *Selbstsatsang* ist ein Heilungsgebet. Diese Art von Gebet gründet aber nicht in Religionsglauben, sondern in Selbsterkenntnis. In einem Selbstsatsang eröffnen wir ein „Bewußtseinsfeld“ in dem Heilungswunder geschehen und spontane Heilungen eintreten können.

Spontane Heilung ist Heilung, die von selbst geschieht. Das Problem (so genannte Krankheit) wird nicht analysiert, es werden keine Diagnosen gestellt, keine Therapien verabreicht, ja, es besteht nicht einmal unmittelbare Heilungsabsicht im Sinne einer Befreiung von der Krankheit.

Etwas ist jedoch erforderlich. Etwas soll die spontane Selbstheilung auslösen: Es ist die „Ausrichtung auf das Göttliche“ in uns selbst.

Dies nenne ich „Gebet“. Dabei ist ein Glaube (an Gott) nicht erforderlich, auch kein Bekenntnis zu einer von Menschen entwickelten Religion.

In einem *Selbstsatsang* erfahren wir, daß die Form des Heilungsgebets im Lobpreis der erhabeneren Essenz des Menschen besteht, in der Anrufung zur Manifestation des Erhabensten in uns, kurz gesagt: *des Göttlichen in uns selbst*. Dann geschieht

Gotteserkenntnis von selbst, ohne erzwungenen Glauben.

Die allmähliche spontane Selbstheilung ist eine Nebenwirkung der Erfahrung des Göttlichen in uns selbst in solch einer Ausdehnung und Tiefe, daß für eine Weile alle menschlichen Beschränkungen (dabei Krankheiten) vergessen werden.

Jeder Mensch erahnt, daß er eigentlich etwas „Erhabeneres“ ist als das, wofür wir uns halten. Gewöhnlich glauben wir, wir seien bloß ein Mensch mit physischen und psychischen Begrenzungen, ein isoliertes, krankheitsanfälliges Wesen.

Indem wir (für eine Weile) die Vorstellung von uns selber als Individuum transzendieren und Körper und Mind (den mentalen Aspekt) überschreiten, gelangen wir in den Bereich des „Nur-Bewußtsein-Seins“. Dabei erfahren wir uns als „reines Bewußtsein“. Als solches sind die Auflösung des individuellen Ichs und die Integration, die Ausdehnung in den ganzen Kosmos erfahrbar. Es ist die Erfahrung des wahren Selbsts, des absoluten Seins: Als Bewußtsein ist die Einheit mit Allem möglich, d. h. mit Gott, ohne daß eine von Verstand und *Mind* entwickelte Vorstellung von Gott und Glauben nötig wäre: *Erkenntnis statt Glauben*.

Das Einswerden mit Gott als Bewußtseinszustand ist möglich durch eine Kombination von Yoga der Hingabe (Bhakti-Yoga) und Mentales-Yoga (Raja-Yoga). Ich nenne sie: „*Selbstsatsang*“.

Die spontane Linderung von Krankheiten und psychischen Leiden ist eine natürliche Folge, eine Nebenwirkung dieser Kontaktaufnahme mit dem wahren Selbst, dem Göttlichen in uns selbst.

Heilungswunder sind nicht durch Energieübertragung möglich, sondern durch Hinwendung an unsere höchste Instanz, an das Erhabenste in uns, an das, was wir eigentlich meinen, wenn wir „Gott“ sagen.

Die spontane Selbstheilungserfahrung ist eine Art Rückmeldung Gottes bezüglich der Bemühung, eine Verbindung mit dem wahren Selbst, mit dem Göttlichen, herzustellen.

Siehe auch, Buch:

„*Die heilende Kraft des Betens -Über die höchste Form des Gebets und Heilungswunder*“

von Pabloandrés

